©Geol. Bundesanstalt, Wien; download unter www.geologie.ac.at

mor"[12]) eine mehr grau-„weiße" Varietät ist. Ihre Gewinnungsstätten liegen am Emmenberg, N von Winzendorf, die des roten „Engelsberger Marmors" etwa bei „9" von „⌖ 569", die der mehr grauen Sorte („Helena M.") ca. NO der Kote. Ein Fahrweg führt von Muthmannsdorf herauf und verbindet beide Aufschlüsse.

Im NO-Teile des Aufschlusses im „Engelsberger Marmor" scheinen noch Schichtflächen kenntlich zu sein. Dort fanden sich in einem sehr dichten, fleisch-, bis ziegelroten, tonigen Kalk Crinoiden, vor allem aber Halobienbrut (das, was man früher als „*Posidonomya wengensis*" bezeichnet hat). Nun ist Halobienbrut zwar noch kein Leitfossil, aber mit den übrigen Kriterien doch wohl ein weiterer Hinweis auf die ladinische Hauptstufe. Verfolgt man nämlich den Fahrweg vom Ausgang des Aufschlusses um die Kote herum, so sieht man deutlich, wie der „Marmor" von typischem Wettersteinkalk abgelöst und überlagert wird. Algenauswitterungen und „Großoolithstruktur„[13]) lassen hier, bei Bedachtnahme auf die *Tentloporella herculea* Toths vom nahen Mahlleitenberg, kaum Zweifel übrig. Im Aufschluß des „Helena-Marmors" noch Algendurchschnitte. Der rote „Engelsberger Marmor" ist also ungefähr das, was Cornelius (1939, Jb. Geol. B.-Anst., Mürztaler Arbeit) „Pseudo-Hallstätterkalk" genannt hat = Ladinischer Hallstätterkalk Leuchs, in der weiten Fassung des Begriffes durch diesen Autor. Wenn man allerdings, wie jüngst Kühn (1949, Ak. Anz. Nr. 15, „Schreyeralmkalk...") selbst noch den Schreyeralmkalk von der eigentlichen Hallstätter Fazies unterscheiden möchte, wird man Ablagerungen wie diese ladinischen roten Kalke kaum als Hallstätterkalk bezeichnen.

Der sog. „Helena-Marmor" ist ein Übergangstyp zum Wettersteinkalk. Gegen W geht er in Wettersteindolomit über.

Nachtrag zu Rosenberg, 1948, „Frankenfelser- und Lunzerdecke...", Verh. Geol. B.-Anst. Stellung der karnischen Feinoolithe vom Großen Flössel ⌖ 578 und vom (östl.) Gernberg ⌖ 412.

Wegen ihrer Verbandsverhältnisse stellten wir diese Schichte zu den (Gastropoden-) Lunachellen der Opponitzerschichten.

Es könnte aber doch „Carditaoolith" sein, wenn das auch die geringere Wahrscheinlichkeit hat.

„Mit Sicherheit" zeigt dieser neuentdeckte Horizont also Oberjul-Tuval an.

A. Papp, Bericht über Arbeiten aus dem Paläontologischen und Paläobiologischen Institut der Universität Wien von 1947 bis 1. September 1950.

I. Paläozoologie.

A. Systematisch-Faunistische Arbeiten.

1. Evertebrata — Mesozoikum.

Zapfe, H.: Ein fossilreiches Rhätvorkommen im Gebiet des Eibenberges bei Ebensee in Oberösterreich. — Verh. Geol. B.-Anst. f. 1947, Wien 1949.
— Eine rhätische Fauna aus dem Gebiete des Eibenberges bei Ebensee in Oberösterreich. — Jb. o.-ö. Mus.-Ver. **94**, Linz 1949.
— Fossilfunde im Rettenbachkalk bei Ischl, Oberösterreich. — Anz. Österr. Akad. Wiss. math.-naturw. Kl., Wien 1949.
— Fauna und Fazies des Rhät von Alland bei Baden. Zwei Placodontierzähne aus dem Rhät von Niederösterreich. — Ebendort, Nr. 3, Wien 1950.
— Megalodontiden aus der Obertrias des südlichen Wienerwaldes. — Ebendort (im Druck).
— Eine liassische Cephalopodenfauna aus dem Rettenbachtal bei Ischl (in Bearbeitung).

[12]) Diese Bezeichnungen nach A. Kieslinger.
[13]) Nicht die jungen Kluftfüllungen des Marmors.

©Geol. Bundesanstalt, Wien; download unter www.geologie.ac.at

Berger, W.: Die Bullaceen (Gastropoda) aus dem Tertiär des Wiener Beckens (vorläufiger Bericht). — Anz. Österr. Akad. Wiss. math.-naturw. Kl., 4, Wien 1949.

— Die Bullaceen aus dem Tertiär des Wiener Beckens. — Dissertation, Wien 1949 (druckreif).

Es werden insgesamt 37 Arten beschrieben und abgebildet, davon sind 14 Arten für das Wiener Becken neu, wozu noch 10 Neubeschreibungen kommen.

Papp, A.: Fauna und Gliederung der Congerienschichten des Pannons im Wiener Becken (vorläufiger Bericht). — Anz. Österr. Akad. Wiss. math.-naturw. Kl., Wien 1948.

— Fauna und Gliederung des Sarmats im Wiener Becken (vorläufiger Bericht). — Ebendort, Wien 1949.

— Bemerkungen über eine Molluskenfauna aus Karaman in Cilicien. — SB. Österr. Akad. Wiss. math.-naturw. Kl., 158, Wien 1949.

Papp, A. & Turnovsky, K.: Über die Entwicklung der Mollusken- und Ostracodenfauna im Pannon des Wiener Beckens und Ungarns. — Anz. Österr. Akad. Wiss. math.-naturw. Kl. 9, Wien 1950.

Papp, A.: Die Molluskenfauna im Sarmat des Wiener Beckens (druckreif). Revision der bisher bekannt gewordenen Arten und Formen mit Tafeln.

— Die Molluskenfauna im Pannon des Wiener Beckens (druckreif). Revision der bisher bekannt gewordenen Arten und Formen; mit Tafeln.

— Fossilien aus der Süßwassermolasse Oberösterreichs.

Es ergab sich, daß in Bohrungen im Gebiet von Ostermiething Schichten mit Oncophora auftreten, die mit jenen von Simbach in Bayern identisch sind.

Papp, A.: Die Landschneckenfauna im Jungtertiär Österreichs.

Die Bearbeitung ist als Bestimmungswerk gedacht. Abgeschlossen ist die Bearbeitung, bzw. Revision der Familien: Ellobiidae, Succineidae, Vertigonidae, Valloniidae und Helicidae.

Sauerzopf, F.: Fauna und Gliederung des Pannons im südlichen Burgenland. Dissertation Wien 1950 (druckreif).

Das Material umfangreicher Neuaufsammlungen wurde stratigraphisch, paläobiologisch und systematisch ausgewertet und ermöglicht einen Vergleich mit dem Wiener Becken auf paläontologischer Grundlage.

Tauber, A. F.: Die Terediniden des Wiener Miozäns (Vorbericht). — Anz. Österr. Akad. Wiss. math.-naturw. Kl., 5, Wien 1949.

— Die Terediniden des Wiener Miozäns (druckreif).

Es gelang mit Hilfe der Paletten (Röhrenverschlußapparate) die Systematik auf moderne Grundlage zu stellen und 8 Arten, bzw. Unterarten der Gattungen Bankia und Teredo zu isolieren. Mit Tafeln.

Tauber, A. F. Pholadomya gigantea n. sp. aus dem Torton von Ritzing (in Bearbeitung).

— Hyalocytis riedli n. sp., ein neuer Pteropode von Forchtenau (Burgenland) (in Bearbeitung).

— Studien über die fossilen Ätzschwämme des Wiener Beckens

Berger, W.: Insektenreste aus dem Pannon von Brunn—Vösendorf. — Anz. Österr. Akad. Wiss. math.-naturw. Kl., 5, Wien 1950.

Papp, A.: Über ein fossiles Wespennest aus den Congerienschichten. — Natur u. Technik 2, H. 2, Wien 1948.

— Insekten aus den Congerienschichten des Wiener Beckens (druckreif).

Tauber, A. F.: Sphaeroma bachmayeri n. sp., eine neue Schwimmassel aus dem Torton des Wiener Beckens (druckreif).

©Geol. Bundesanstalt, Wien; download unter www.geologie.ac.at

Das schwach inkrustierte Objekt stammt aus Kalksburg—Mauer, wo dieser Isopode in charakteristisch eingerollter Stellung aus einer Teredinidenröhre geborgen wurde.

Papp, A.: Diluviale Molluskenfauna aus Niederösterreich (druckreif).

3. Vertebrata.

Zapfe, H.: Ein Ichthyosaurierwirbel aus dem Lias der Nordalpen. — Jb. o.-ö. Mus.-Ver. Linz (im Druck).

Weinfurter, E.: Über die Gattung Soricidens Münster (Pisces). — Anz. Österr. Akad. Wiss. math.-naturw. Kl., Wien 1949.
— Eine neue Otolithenfauna aus dem Miozän von Mühldorf in Kärnten. — Ebendort, Wien 1949.
— Die oberpannonische Fischfauna vom Eichkogl bei Mödling. — SB. Österr. Akad. Wiss. math.-naturw. Kl., **159**, Wien 1950.
— Fischotolithen des österreichischen Jungtertiärs und Oligozäns. I. Isospondyli, Ostariophysi, Apodes, Haplomi, Iniomi, Berycomorphi (druckreif).
— Eine neue Otolithenfauna aus dem Miozän von Mühldorf in Kärnten (ausführlicher Bericht) (druckreif).

Thenius, E.: Dinocyon thenardi aus dem Miozän Österreichs. — SB. Österr. Akad. Wiss. math.-naturw. Kl., **156**, Wien 1947.
— Zur Kenntnis der fossilen Hirsche des Wiener Beckens unter besonderer Berücksichtigung ihrer stratigraphischen Bedeutung. — Annal. Naturhist. Mus., **56**, Wien 1948.
— Über die Entwicklung des Hornzapfens von Miotragocerus. — SB. Österr. Akad. Wiss. math.-naturw. Kl., **157**, Wien 1948.
— Die tortone Säugetierfauna von Neudorf an der March (CSR) und ihre Bedeutung für die Helvet-Tortongrenze. — Anz. Österr. Akad. Wiss. math.-naturw. Kl., 7, Wien 1949.
— Gab es im Wiener Becken eine Pikermifauna? — Ebendort, 8, Wien 1949.
— Ergebnisse der Neuuntersuchung von Miophoca vetusta Zapfe (Phocidae, Mammal.) aus dem Torton des Wiener Beckens. — Ebendort, Wien 1950.
— Über den Nachweis von Anchitherium aurelianense im Pannon des Wiener Beckens. — Ebendort, Wien 1950.
— Die Säugetierfauna aus den Congerienschichten von Brunn—Vösendorf bei Wien. — Verh. Geol. B.-Anst., Jg. 1948, Wien 1950.
— Die Säugetierfauna aus dem Torton von Neudorf a. d. March (CSR). — Jb. Geol. B.-Anst. (im Druck).

Neben einzelnen systematisch-stratigraphisch wesentlichen Ergebnissen verdient die Feststellung hervorgehoben zu werden, daß im gesamten Pannon des Wiener Beckens im Gegensatz zur Steppenfauna von SO-Europa eine Waldfauna aus vorwiegend autochthonen Elementen existierte.

Zapfe, H.: Die altpliozänen Bären von Hundsheim in Niederösterreich. — Jb. Geol. B.-Anst. **91**, Wien 1948.
— Neue Funde von Raubtieren aus dem Unterpliozän des Wiener Beckens. — SB. Österr. Akad. Wiss. math.-naturw. Kl., **157**, Wien 1948.
— Eine mittelmiozäne Säugetierfauna aus einer Spaltenfüllung bei Neudorf a. d. March (CSR). — Anz. Österr. Akad. Wiss. math.-naturw. Kl., Wien 1949.
— Das Metatarsale III von Chalicotherium goldfussi Kaup. — Ebendort, Wien 1949.
— Die Säugetierfauna aus dem Unterpliozän von Gaiselberg bei Zistersdorf in Niederösterreich. — Jb. Geol. B.-Anst. **93**, Wien 1949.
— Die Bedeutung der Wirbeltierpaläontologie für stratigraphische Fragen im Jungtertiär des Wiener Beckens. — Bergbau, Bohrtechn. u. Erdöl-Ztg. **65**, Wien 1949.
— Die Fauna der miozänen Spaltenfüllung von Neudorf a. d. March (CSR). Chiroptera. — SB. Österr. Akad. Wiss. math.-naturw. Kl., Wien (im Druck).
— Die Fauna... usw. Carnivora (im Druck).
— Ein Fund von Dinocyon thenardi Jourd. bei Draßburg im Burgenland ebendort (im Druck).

©Geol. Bundesanstalt, Wien; download unter www.geologie.ac.at

Zapfe, H. & Thenius, E.: Die miozänen Säugetiere des Wiener Beckens. Zusammenfassung der neueren Ergebnisse, als Bestimmungswerk mit zahlreichen Illustrationen gedacht. Abgeschlossen liegen folgende Familien vor: Chiroptera, Ursidae, Hyaenidae, Phocidae, Tragulidae, Suidae, Tayassuidae, Anthracotheriidae, Cervidae, Lagomerycidae, Equidae und Chalicotheriidae.

Thenius, E.: Zur Revision der Insectivoren des steirischen Tertiärs (vorläufige Mitteilung). — Anz. Österr. Akad. Wiss. math.-naturw. Kl., 11, Wien 1948.

— Was ist Viverra leptorhyncha? — Ebendort, 11, Wien 1948.

— Über ein stammesgeschichtlich interessantes Studium aus der Geschichte der Hirsche. — Ebendort, 14, Wien 1948.

— Die Carnivoren aus den Braunkohlen von Göriach (Steiermark). — Ebendort, 11, Wien 1949.

— Die Lutrinen des steirischen Tertiärs. (Beiträge zur Kenntnis der Säugetierreste des steirischen Tertiärs I.) — SB. Österr. Akad. Wiss. math.-naturw. Kl., **158**, Wien 1949.

— Zur Revision der Insektivoren des steirischen Tertiärs. (Beiträge .... usw. II.) — Ebendort, Wien 1949.

— Martes gamlitzensis H. v. Meyer. (Beiträge .... usw. III.) — Ebendort, Wien 1949.

— Die Carnivoren von Göriach (Steiermark). (Beiträge .... usw. IV.) — Ebendort, Wien 1949.

— Die Cerviden und Lagomeryciden des steirischen Tertiärs (vorläufige Mitteilung). — Anz. Österr. Akad. Wiss. math.-naturw. Kl., 5, Wien 1950.

— Die tertiären Lagomeryciden und Cerviden der Steiermark. (Beiträge... usw. V.) — SB. Österr. Akad. Wiss. math.-naturw. Kl., Wien (im Druck).

Papp, A.: Über Mus gaudryi Dames aus den pontischen Schichten von Pikermi. — Ebendort, **156**, Wien 1947.

Thenius, E.: Ursavus ehrenbergi aus dem Pont von Euboea (Griechenland). — Ebendort, **156**, Wien 1947.

— Bemerkungen über fossile Ursiden (Mamm.). — Ebendort, **156**, Wien 1947.

— Die Säugetierfauna aus dem Unterpliozän von Ilhan bei Ankara (Türkei). — Ebendort, **158**, Wien 1949.

— Postpotamochoerus nov. subgen. hyotherioides aus dem Unterpliozän von Samos (Griechenland) und die Herkunft der Potamochoeren. — Ebendort, **159**, Wien 1950.

— Ergebnisse neuer Ausgrabungen im Altplistozän von Hundsheim bei Deutsch-Altenburg (N.-Österr.). — Anz. Österr. Akad. Wiss. math.-naturw. Kl., Wien 1947.

— Fischotter und Bisamspitzmaus aus dem Altquartär von Hundsheim in Niederösterreich. — SB. Österr. Akad. Wiss. math.-naturw. Kl. **157**, Wien 1948.

— Der erste Nachweis einer fossilen Blindmaus (Spalax hungaricus Nehr.) in Österreich. — Ebendort, **158**, Wien 1949.

— Die Blindmaus — fossil in Niederösterreich nachgewiesen. — Natur und Land **36**, H. 7/8, Wien 1950.

— Die faunistischen Grundlagen der Paläolithchronologie Mitteleuropas. — — Mitt. Anthropolog. Ges., Wien (im Druck).

Berger, W.: Frühgeschichtliche Knochenfunde im Wiener Stadtgebiet. — Amtsbl. Stadt Wien **55**, Wien 1950.

Berger, W. & Thenius, E.: Über römerzeitliche Kamelfunde auf dem Stadtgebiet von Wien. — Wien (im Druck).

Berger, W.: Fossile Haifischzähne als Material mittelalterlicher Goldschmiedearbeiten. — Unsere Heimat, Ver. f. Landeskunde v. N.-Österreich und Wien. N. F. 21, Wien 1950.

©Geol. Bundesanstalt, Wien; download unter www.geologie.ac.at

Tauber, A. F.: Die geologischen und paläontologischen Resultate der Ausgrabungen in der Höhle im Blauen Bruch bei Kaisersteinbruch (Burgenland). — Burgenländisches Heimatblatt **11**, H. 3, Eisenstadt 1949.

Umfangreichere Funde von Skelettresten schwerer Pferdeschläge, die durch eine im Wirbelknochen steckende hallstattzeitliche Bronze-Pfeilspitze datiert sind. Es handelt sich um den bisher größten Fund schwerer Pferdetypen aus der Hallstattzeit.

B. Morphologisch-phylogenetische Arbeiten.

1. Evertebrata.

Papp, A.: Über das Vorkommen von Crepidula im Miozän des Wiener Beckens. — SB. Österr. Akad. Wiss. math.-naturw. Kl., **157**, Wien 1948.

— Übergangsformen von Congeria zu Dreissena aus dem Pannon des Wiener Beckens. — Annal. Naturhist. Mus. Wien (im Druck).

— Über das Vorkommen von Dreissenomya im Pannon des Wiener Beckens (druckreif).

2. Vertebrata.

Thenius, E.: Über primäre und sekundäre Plantigradie bei Säugetieren. — Anz. Österr. Akad. Wiss. math.-naturw. Kl., **6**, Wien 1947.

— Über die systematische und phylogenetische Stellung der Genera Promeles und Semantor. — SB. Österr. Akad. Wiss. math.-naturw. Kl., **158**, Wien 1949.

— Über die Gehörregion von Indarctos (Ursidae, Mammal.). — Ebendort, **158**, Wien 1949.

— Zur Herkunft der Simocyoniden (Canidae, Mammal.). — Ebendort, **158**, Wien 1949.

— Das Meerschweinchen — biologisch betrachtet. — Österr. Zool. Z. **2**, H. 4, Wien 1950.

C. Stratigraphisch-geologische Arbeiten.

Leuchs, K.: Verlauf und Gestaltung alpiner Faltenzonen in Eurasien. — SB. Österr. Akad. Wiss. math.-naturw. Kl., **156**, Wien 1947.

— Die Beziehungen zwischen Gosau- und Flyschfazies. — Ebendort, **156**, Wien 1947.

— Anisisch-ladinische Grenze und ladinische Hallstätterfazies in den Nordalpen. — Ebendort, **156**, Wien 1947.

— Orogenese im Kalkalpengebiet in Trias-, Jura- und Unterkreidezeit. — Ebendort, **157**, Wien 1948.

Papp, A.: Über die Entwicklung der Ägäis im Jungtertiär. — Ebendort, **155**, Wien 1947.

— Eine unterpliozäne Fauna (Plaisancien) von Serres (Mazedonien). — N. Jb. f. Miner. usw., Jg. 1945—1948, Stuttgart 1948.

Papp, A. & Thenius, E.: Über die Grundlagen der Gliederung des Jungtertiärs und Quartärs in Niederösterreich unter besonderer Berücksichtigung der Mio-Pliozän- und Tertiär-Quartär-Grenze. — SB. Österr. Akad. Wiss. math.-naturw. Kl., **158**, Wien 1949.

Die Oligo-Miozän-Grenze wird zwischen Aquitan und Burdigal gezogen, die Miozän-Pliozän-Wende mit dem Auftreten von Hipparion in Europa zwischen Sarmat (und Äquivalenten) und Pont s. l. (-Pannon), wobei das südrussische Cherson dem untersten Pliozän M.-Europas entspräche. Tertiär und Quartär werden zweckmäßig durch die Grenze zwischen Astiano und Calabriano getrennt. Bei diesen Gesichtspunkten wird von der stratigraphischen Bedeutung der Wirbeltierfaunen ausgegangen.

In Verbindung mit den Wirbeltierfaunen wurde eine Einstufung der Donauterrassen bei Wien versucht.

©Geol. Bundesanstalt, Wien; download unter www.geologie.ac.at

Papp, A.: Über die Einstufung des Jungtertiärs im Lavanttal (vorläufiger Bericht). — Anz. Österr. Akad. Wiss. math.-naturw. Kl., Wien 1950.

— Das Sarmat von Hollabrunn. — Verh. Geol. B.-Anst., Jg. 1948, Wien 1950.

— Das Pannon des Wiener Beckens.
I. Gliederung und Parallelisierung des Unterpannons im Wiener Becken.
II. Gliederung und Parallelisierung des Oberpannons im Wiener Becken.
— Mitt. Geol. Ges. Wien (im Druck).

Zusammenfassende Darstellung von Verbreitung der einzelnen Schichtglieder und Entwicklung der Molluskenfauna in Rand- und Beckenfazies.

Papp, A.: Fazies und Gliederung des Sarmats im Wiener Becken (druckreif).

Zusammenfassende Darstellung der Schichtfolge in Rand- und Beckenfazies mit besonderer Betonung der Entwicklung der Molluskenfauna.

Papp, A.: Die geologische Entwicklung der Insel Lemnos.

Die Auswertung des im Jahre 1943 bei der Aufnahme der Insel Lemnos (1:50.000) gesammelten Materiales steht mit der Bearbeitung der Pflanzenreste (durch W. Berger) vor dem Abschluß. Außer der Karte sind folgende Teilmanuskripte druckreif:

a) Lebensspuren aus dem Flysch der Insel Lemnos. Von A. Papp.
b) Durchbrüche von Ergußgesteinen im Flysch der Insel Lemnos. Von A. Papp.
c) Ergußgesteine der Insel Lemnos. Von F. Goigner (Dissertation, eingereicht Mai 1950).
d) Übersicht der geologischen Entwicklung der Insel Lemnos. Von A. Papp.

Tauber, A. F.: Die stratigraphische Stellung der Hipparionfauna von Pöttsching im Burgenland (in Bearbeitung).

Die Fauna stammt aus dem höchsten pliozänen Schichtglied der Zillingsdorfer Platte, Flußkiese der Pannon-Zone H (Oberpont).

— Kartierung der Braun- und Glanzkohlenhöffigen Gebiete im Raum von Lackenbach und Ritzing im Burgenland (in Bearbeitung).
Entdeckung eines Braunkohlenlagers im Raum von Lackenbach.

D. Lebensspuren, Pathologie, Rekonstruktionen u. a.

Berger, W.: Lebensspuren schmarotzender Insekten an jungtertiären Laubblättern. — SB. Österr. Akad. Wiss. math.-naturw. Kl., **158**, Wien 1949.

Papp, A., Zapfe, H., Bachmayer, F. & Tauber, A. F.: Lebensspuren mariner Krebse. — Ebendort, **155**, Wien 1947.
a) Papp, A.: Spuren von Paguriden an rezenten Gastropodengehäusen.
b) Zapfe, H.: Spuren von Paguriden an tertiären Gastropodengehäusen.
c) Bachmayer, F.: Die Dekapodenfauna und ihre Beziehung zu den Beschädigungen von Gastropodengehäusen aus den tertiären Sanden von Enzesfeld (Niederösterreich).
d) Tauber, A. F.: Lebensspuren von Krebsen an fossilen Scaphopodenschalen.

Papp, A. F.: Schwimmspuren aus dem Flysch des Wienerwaldes. — Verh. Zool. Botan. Ges., Jg. 1940/1941, Wien 1948.

— Über Lebensspuren aus dem Jungtertiär des Wiener Beckens. — SB. Österr. Akad. Wiss. math.-naturw. Kl., **158**, Wien 1949.

— Untersuchungen an Flysch-Lebensspuren (in Bearbeitung).

Sauerzopf, F.: Röhren vom Typus der Phryganeenköcher aus dem Pannon des Burgenlandes (in Bearbeitung).

Tauber, A. F.: Paläobiologische Analyse von Chondrites furcatus Sternberg. — Jb. Geol. B.-Anst., Jg. 1948, H. 3/4, Wien 1950.

— Somatospira multicostata nov. gen., nov. sp., eine Kriechfährte aus dem Oberkreideflysch von Wien (druckreif).

Eine sehr wahrscheinlich von Schnecken erzeugte Kriechfährte in Form einer geführten Spirale, die bis zu 50 cm Durchmesser erreichen kann.

©Geol. Bundesanstalt, Wien; download unter www.geologie.ac.at

Tauber, A. F.: Studien über die Fließwülste im Oberkreideflysch von Wien (als Vortrag: Das Flyschmeer als Lebensraum, gehalten am 10. Dezember 1948 vor der Geol. Ges. Wien). (Publikation in Vorbereitung.)

Thenius, E.: Bemerkungen über die angeblichen Anchitherium- und Amphiconidenfährten aus dem Burdigal von Ipolytarnoc (Ungarn). — SB. Österr. Akad. Wiss. math.-naturw. Kl., **157,** Wien 1948.

Bernhauser, A.: Über Knochenponderosität bei aquatischen Wirbeltieren (Dissertation vor dem Abschluß).

Die Knochenstrukturen rezenter und fossiler aquatischer Wirbeltiere wurden an Dünnschliffen vergleichend histologisch untersucht.

Tauber, A. F.: Resorptionsdefekte am Gebiß beim Zahnwechsel rezenter und fossiler Wirbeltiere. — SB. Österr. Akad. Wiss. math.-naturw. Kl., **158,** Wien 1949.

Zahndefekte, die durch das Bindegewebe, welches die Keime der folgenden Dentition umhüllt, an der bestehenden Zahngeneration durch Resorption der Hartgewebe erzeugt werden.

Thenius, E.: Über eine bemerkenswerte Gebißanomalie bei Hipparion gracile aus dem Pannon des Wiener Beckens. — Anz. Österr. Akad. Wiss. math.-naturw. Kl., **9,** Wien 1948.

— Über Gebißanomalien und pathologische Erscheinungen bei fossilen Säugetieren. — SB. Österr. Akad. Wiss. math.-naturw. Kl., **158,** Wien 1949.

— Mitteleuropas eiszeitliche Tierwelt im Bild. — Natur und Technik 4, H. 2/3, Wien 1950.

Zeichnerische Rekonstruktionen der wichtigsten Säugetierformen des mitteleuropäischen Alt- und Jungpleistozäns.

Zapfe, H.: Eine ausgestorbene Giraffenart. — Die Umschau, H. 7, Frankfurt 1949.

An plastischen Rekonstruktionen wurden am Institut folgende Säugetiere dargestellt: Sivatherium giganteum Falc. & Cautl. aus dem Pliozän Indiens, Bison priscus Bojan. aus dem europäischen Quartär und Ursus spelaeus Rosenm. des Jungpleistozäns.

Berger, W.: Die geochemische Rolle der Organismen. — Jb. Österr. Miner. Ges. 111, Wien 1949.

Zapfe, H.: Revision und Neuordnung der Sammlung Ramsauer in der geologisch-mineralog. Abteilung des o.-ö. Landesmuseums. — Jb. o.-ö. Mus. Ver. Linz (im Druck).

II. Paläobotanik.

(Seit dem Jahre 1948 am Paläontologischen und Paläobiologischen Institut der Universität.)

A. Histologische Arbeiten.

Hofmann, E.: Anatomische Untersuchungen an den Phosphorithölzern von Prambachkirchen, O.-Ö. (in Bearbeitung).

— Histologische Untersuchungen an fossilen und subfossilen Hölzern (in Bearbeitung).

Berger, W.: Pflanzenreste aus dem Wienerwaldflysch. — SB. Österr. Akad. Wiss. math.-naturw. Kl., **159,** Wien 1950.

Jainecker, E.: Pflanzenhistologische Untersuchungen an den Kohlenbildnern des Hausruck (Dissertation approbiert, Juni 1950).

Polzer, G.: Kutikularanalytische Untersuchungen an rezenten und fossilen Carpinus-Arten (Dissertation).

B. Morphologische Arbeiten.

Berger, W.: Pinus stellwagi Kink. aus dem Unterpliozän (Pannon) von Wien. — Österr. Botan. Z. **98,** Wien 1951.

— Ein Massenvorkommen von Celtis hyperionis Ung. aus dem Miozän von Neudorf a. d. March. — Ebendort, **97,** Wien 1950.

©Geol. Bundesanstalt, Wien; download unter www.geologie.ac.at

— Die Pflanzen aus dem Tertiär des Wiener Beckens. Salicales, Juglandales, Hamamelidales, Polycarpicae (Blätter) (druckreif).
— Ein paläobotanischer Beitrag zur Deutung des Pannons im Wiener Becken. SB. Österr. Akad. Wiss. math.-naturw. Kl., 159, Wien 1950.

Papp, A.: Characeenreste aus dem Jungtertiär Österreichs (druckreif)

Bearbeitung neuerer Funde und Zusammenfassung des bisher bekannt gewordenen Materials.

C. Palynologische Arbeiten.

Hofmann, E.: Das Flyschproblem im Lichte der Pollenanalyse. Phyton, 1, Fasc. 1, Graz 1948.

Seit 1948 wurden am Paläontologischen und Paläobiologischen Institut, trotz großer Schwierigkeiten, die Voraussetzungen für palynologische Arbeiten geschaffen. Als Arbeitshypothese wird die Erforschung tertiärer Floren betrachtet.

Klaus, W.: Palynologische (pollenanalytische) Untersuchungen an der oberpannonen Braunkohle von Neufeld (Dissertation, abgeschlossen Juli 1950).

Durch Vergleich rezenter und fossiler Pollen in Verbindung mit Aufbereitungsmethoden wurde versucht, weitere Kriterien zur genauen Determinierung einzelner Pollen zu finden und die Entwicklung der Pollenvergesellschaftung im Profil (Flöz und Hangendes) zu verfolgen.

Toifl, H.: Palynologische (pollenanalytische) Untersuchungen an den Braunkohlen von Langau in N.-Österreich (Dissertation).

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Geologische Bundesanstalt, Wien III, Rasumofskygasse 23
Redaktion u. verantwortlich: G. Götzinger und H. Küpper, Wien III, Rasumofskygasse 23
Druck: Gesellschaftsbuchdruckerei Brüder Hollinek, Wien III, Steingasse 25

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Verhandlungen der Geologischen Bundesanstalt

Jahr/Year: 1949

Band/Volume: 1949

Autor(en)/Author(s): Papp Adolf

Artikel/Article: Bericht über Arbeiten aus dem Paläontologischen und Paläobiologischen Institut der Universität Wien von 1917 bis 1. September 1950 185-192